

**Mitteilung**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 2023/030**

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten	am 21.02.2023	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 23.02.2023	TOP:
Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 27.02.2023	TOP:
Stadtkindertagesstättenbeirat	am 06.03.2023	TOP:
Ortsrat Rethen	am 07.03.2023	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 09.03.2023	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am 02.05.2023	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 09.05.2023	TOP:

**Kinder- und Jugendhilfeplanung Hortbedarfsplan für den Zeitraum der Betreuungsjahre 2022/23 bis 2028/29**

Die Fortschreibung der Hortbedarfsplanung beinhaltet eine Bestandsaufnahme der aktuellen Versorgungssituation und die Entwicklung der Zahlen der vier Grundschuljahrgänge bis zum Schuljahr 2028/29. In die Betrachtung einbezogen sind auch die für das Schuljahr 2023/2024 bereits vorliegenden Hortaufnahmeanträge. Ziel der Planung ist die Sicherung eines unter Berücksichtigung der gültigen Aufnahmekriterien bedarfsgerechten Betreuungsplatzangebotes für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen.

**Laufendes Betreuungsjahr 2022/2023:**

Den 1.734 Kindern der vier zu berücksichtigenden Jahrgänge stehen derzeit 390 Hortplätze zur Verfügung. Die Versorgungsquote beträgt 21,3 % (Vorjahr 28,0 %). Gründe für die um 7,7% gesunkene Versorgungsquote sind gestiegene Schülerzahlen und die Schließung einer Hortgruppe in der Kita St. Marien aufgrund fehlenden Fachpersonals.

Im dritten Jahr rückläufig ist die Inanspruchnahme des insbesondere für die Viertklässler, die nicht mehr für einen Hortplatz berücksichtigt werden konnten, eingerichtete Alternativangebot eines betreuten Mittagstisches mit anschließender Möglichkeit zum Spielen und Hausaufgaben machen. Aktuell nehmen nur drei Kinder in der Juka

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 5 Schr					

das Angebot wahr (gegenüber 11 in 2021/22 bzw. 38 in 2020/21). Nachrichtlich ist noch zu erwähnen, dass darüber hinaus 19 Laatzener Kinder in auswärtigen Horten betreut werden, da die Kinder z.B. Schulen in Hannover besuchen.

**Tabelle 1:**

	Anzahl 6 - 10jährige (4 Jahrgänge)	Platzangebot am 01.08.2022	Deckung in %	tatsächliche Belegung 01.08.2022
Alt-Laatzen	209	40	19,1 %	40
Grasdorf*	120	50	41,7 %	50
Laatzten-Mitte	693	90	13,0 %	91
Rethen	318	100	39,2 %	85
Gleidingen	218	60	27,5 %	59
Ingeln-Oesselse	176	50	25,0 %	44
<b>Gesamt</b>	<b>1.734</b>	<b>390</b>	<b>21,3 %</b>	<b>369</b>

Nach Ablauf der Anmeldefrist für das Betreuungsjahr 2022/2023 am 31.10.2021 lagen zunächst 472 Anmeldungen (Vorjahr 447) vor, diesen standen 390 Plätze gegenüber (-30 gegenüber Vorjahr). Am 01.08.2022 wurde das Angebot von 369 Kindern genutzt. Die übrigen Anmeldungen konnten entweder wegen fehlender Berufstätigkeit bzw. fehlender Nachweise nicht berücksichtigt werden oder aber wurden wieder zurückgezogen, da der Platz nicht mehr benötigt wurde. Wie oben mitgeteilt, wurde das Angebot des betreuten Mittagstisches für 3 Kinder angenommen.

**Tabelle 2:**

Einrichtung	Anmeldungen 01.11.2021	Platzangebot 01.08.2022	tatsächliche Belegung am 01.08.2022	Auslastung
Rathausstraße	51	40	40	100,0 %
Sudewiesenstraße	35	30	30	100,0 %
St.Marien	45	20*	20	100,0 %
Thomaskindergarten	35	20	20	100,0 %
Wülferoder Straße	27	40	40	100,0 %
Brucknerweg	15	20	20	100,0 %
Pinienweg	21	10**	11	110,0 %
Rethen "Im Park"	46	40	31	77,5 %
Rethen "Die Insel"	23	20	19	95,0 %
Familienzentrum	26	20	19	95,0 %
Sehlwiese	25	20	16	80,0 %
Gleidingen/GS	69	60	59	98,3 %
Barmklagesweg	48	50	44	88,0 %
<b>Insgesamt</b>	<b>472</b>	<b>390</b>	<b>369</b>	<b>94,6 %</b>

\* Einstellung einer Gruppe aufgrund Fachpersonalmangels

\*\*Reduzierung um zehn Plätze durch Umwandlung in altersgemischte Gruppe aufgrund veränderter Nachfrage. Zahl der Hortplätze kann daher jährlich schwanken.

Zum regulären Kündigungstermin am 31.01.2023 wurden 7 Kinder (Vorjahr 25) abgemeldet und ein Kind neu aufgenommen, so dass seit dem 1. Februar 363 Kinder in den Hortgruppen betreut werden. Die im vergangenen Jahr coronabedingt höhere Zahl von Abmeldungen (25) hat sich im laufenden Jahr wieder normalisiert.

#### Neues Betreuungsjahr 2023/2024:

Nach Ablauf der Anmeldefrist am 01.11.2022 lagen 445 fristgerecht eingegangene Anmeldungen vor, 27 weniger als für das laufende Jahr. Weitere 17 Anmeldungen sind nach Ablauf der Anmeldefrist eingegangen. Die Bedarfssituation für das kommende Betreuungsjahr 2023/2024 stellt sich derzeit wie folgt dar:

**Tabelle 3:**

Stadtteil	Platzangebot am 01.08.2023 reguläre Gruppen und Kleingruppen	Anmeldungen am 01.11.2022	in % der Kinderzahl der 6- bis 10jährigen
Alt-Laatzen	40	51	23,7
Grasdorf	50	70	60,3
Laatzen-Mitte	90	95	13,1
Rethen	100	109	32,5
Gleidingen	60	64	29,9
Ingeln-Oesselse	50	56	30,1
<b>Gesamt</b>	<b>390</b>	<b>445</b>	<b>24,9</b>

**Tabelle 4:**

Stadtteil	Verteilung der Anmeldungen nach Klassenstufen*				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
Alt-Laatzen	21	16	14	3	54
Grasdorf	22	25	17	7	71
Laatzen-Mitte	40	28	23	13	104
Rethen	43	24	23	21	111
Gleidingen	22	26	10	8	66
Ingeln-Oesselse	20	20	9	7	56
<b>Gesamt</b>	<b>168</b>	<b>139</b>	<b>96</b>	<b>59</b>	<b>462</b>
in % aller angemeldeten Kinder	36,4	30,1	20,8	12,8	100,0

\* Jeweils incl. der nach dem Stichtag abgegebenen Anmeldungen

Die Zahl der Anmeldungen für das kommende Betreuungsjahr ist gegenüber dem laufenden Jahr leicht gesunken (-27). Da erfahrungsgemäß die Zahl der berücksichtigungsfähigen Anmeldungen im Laufe des Vergabeverfahrens rückläufig sein wird (z.B. wegen fehlender Arbeitsbescheinigungen) und auch ein angebotener Platz nicht in al-

len Fällen angenommen wird, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass der Bedarf unter Einbeziehung des betreuten Mittagstisches abgedeckt werden kann.

Bei der Platzvergabe werden, sofern die Aufnahmekriterien erfüllt sind, vorrangig Erst- und Zweitklässler berücksichtigt. Bei nicht ausreichendem Platzangebot werden unter Berücksichtigung der im Regelfall größeren Selbstständigkeit den Viertklässlern und, sofern im Einzelfall erforderlich, den Drittklässlern die betreuten Mittagstische im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten in den städtischen Kinder- und Jugendtreffs angeboten.

#### Mittelfristige Entwicklung und Ausblick:

Die Entwicklung der Kinderzahlen bis 2028/29 kann der Tabelle 5 entnommen werden.

**Tabelle 5:**

	<b>Kinderzahl 6- bis 10jährige (4 Grundschuljahrgänge)</b>						
	<b>2022/23</b>	<b>2023/24</b>	<b>2024/25</b>	<b>2025/26</b>	<b>2026/27</b>	<b>2027/28</b>	<b>2028/29</b>
Alt-Laatzen	186	215	212	199	208	215	214
Grasdorf	120	116	106	99	87	92	89
Laatzen-Mitte	693	723	735	719	719	696	695
Rethen	318	335	334	333	320	329	310
Gleidingen	218	214	216	209	203	198	194
Ingeln-Oesselse	176	186	179	173	165	146	136
<b>Gesamt</b>	<b>1734</b>	<b>1789</b>	<b>1782</b>	<b>1732</b>	<b>1702</b>	<b>1676</b>	<b>1638</b>

Insbesondere vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine sind die Schülerzahlen erheblich gestiegen. Unter den rund 900 Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine sind rund eine Viertel Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die meisten sind im schulpflichtigen Alter. Da die weitere Entwicklung nicht absehbar ist, sind verlässliche Prognosen kaum möglich. Die mittel- bis langfristigen Auswirkungen der in Laatzen in den kommenden Jahren stark nachlassenden Neubautätigkeit wirken sich langsam ab dem Schuljahr 2027/28 aus. Es bleibt zu beobachten, ob sich hieraus ein Trend entwickelt.

Grundsätzlich müssen sich die Kommunen darauf einstellen, dass die Nachfrage nach Ganztagsbetreuungsplätzen im Zusammenhang mit der beschlossenen Einführung eines Rechtsanspruches auf eine Ganztagsbetreuung für alle Kinder im Grundschulalter deutlich zunehmen wird. Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) geht nach Auswertung einer länderrepräsentativen Befragung davon aus, dass in den westdeutschen Bundesländern rund 60% der Eltern einen entsprechenden Bedarf haben (vgl.: Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe, Heft Nr. 2/21, November 2021, Seite 15ff). Der Rechtsanspruch soll stufenweise ab dem Schuljahr 2026/27, beginnend mit den Erstklässlern, umgesetzt werden. Der Höchststand an zusätzlichen Plätzen wäre dann im Schuljahr 2029/30 zu erwarten. Ausgehend von den jetzigen Kinderzahlen wären dies für Laatzen unter Zugrundelegung der Daten des DJI rund 1.000 Betreuungsplätze, also mehr als eine Verdopplung des aktuellen Platzangebotes. Der Rechtsanspruch ist im SGB VIII verankert, damit sind die örtlichen Träger der öffentlichen Ju-

gendhilfe zuständig. Die Umsetzung muss aber nicht zwangsläufig im Rahmen der klassischen Hortbetreuung erfolgen, sondern kann auch durch ein entsprechendes, von der Kommune organisiertes, Angebot an den Grundschulen umgesetzt werden. Entscheidend für die Annahme eines Angebotes an den Grundschulen werden die Rahmenbedingungen sein (z.B. kostenfreies Angebot; täglicher Betreuungsumfang; Sicherstellung der Betreuung auch in den Ferien; qualifiziertes Fachpersonal; auskömmliche Finanzierung durch Beteiligung des Bundes bzw. des Landes).

Um den zu erwartenden Bedarf decken zu können, müssen in Abhängigkeit von der konkreten Ausgestaltung des Rechtsanspruches die richtigen Weichen gestellt werden. Hierzu gehört der qualitative Ausbau des Ganztagsangebots und eine Zusammenführung der Betreuungssysteme, da ein paralleles Fortbestehen von Horten einerseits und einem schulischen Ganztagsangebot andererseits auch personal- und finanzwirtschaftlich schwierig sein dürfte.

Vor dem Hintergrund der o. g. Anmeldezahlen ergibt sich unter Berücksichtigung der nachgemeldeten Kinder zum 01.08.2023 in den einzelnen Stadtteilen folgende Situation, sofern in allen Fällen die noch ausstehenden Berufstätigkeitsnachweise vorgelegt werden sollten:

#### Alt-Laatzen

Bis zu 11 Dritt- und drei Viertklässler könnten zwar keinen Hortplatz erhalten, den Betroffenen kann jedoch das niedrigschwellige Betreuungsangebot in der "JuKa" angeboten werden. Das Mittagessen können die Kinder in der Mensa der Grundschule Rathausstraße einnehmen.

#### Laatzen-Mitte

Nach derzeitigem Stand könnten keine Viertklässler aufgenommen werden.

#### Grasdorf

Sofern es dem Träger der Kita St. Marien nicht gelingt, Fachkräfte für die derzeit geschlossene Gruppe einzustellen, könnten 21 Dritt- und Viertklässler nicht aufgenommen werden.

#### Rethen

Nach dem aktuellen Anmeldestand könnten 11 Viertklässler nicht aufgenommen werden. Ein Mittagessen können die Kinder in der Mensa der Grundschule einnehmen. Sofern sie für das schulische Ganztagsangebot angemeldet sind, besteht die Möglichkeit der Teilnahme an den angebotenen AGen.

#### Gleidingen

Nach derzeitigem Stand könnten 6 Viertklässler nicht aufgenommen werden.

## Ingeln-Oesselse

Nach aktuellem Stand können bis zu 6 Viertklässler nicht aufgenommen werden.

## Ferienbetreuung

In den Schulferien bietet das Kinder- und Jugendbüro für Kinder berufstätiger Eltern ohne Hortplatz (hierzu zählen auch die Kinder, die in der Schulzeit den betreuten Mittagstisch besuchen) eine Ferienbetreuung an. Diese wird in Abhängigkeit von der Nachfrage im Kinder- und Jugendzentrum durchgeführt. Das kostenpflichtige Angebot beinhaltet auch ein Mittagessen. Eine wochenweise Anmeldung ist erforderlich.

Im Auftrag

Thomas Schrader